



Naturpark Südschwarzwald



Newsletter Blühender Naturpark Südschwarzwald – Ausgabe Oktober 2024 –



Späte Frühlingschwebfliege (*Meliscaeva cinctella*) auf Pastinake (*Pastinaca sativa*) (Foto: S. Schröder-Esch)

1. Tipps & Themen

Kleinstrukturen – ein unterschätzter Lebensraum

Insekten und andere Lebewesen benötigen ausreichend Nahrung, um ihren Aufgaben im Ökosystem nachkommen zu können. Zum Beispiel Blütenbesucher: Für sie sind mehrjährige, bunte Wildblumenwiesen, idealerweise in Verbindung mit standortgerechten Stauden und Gehölzen, das ideale „Buffet“ mit einem ausgewogenen Angebot an Nektar und Pollen. Aber: Nahrung allein reicht nicht aus, wenn Insekten und andere Vertreter unserer heimischen Fauna gut über die Runden kommen sollen. Denn diese brauchen auch Möglichkeiten, Schutz zu finden, etwa bei Regen, im frostigen Winter oder auch einfach vor Fressfeinden, und natürlich geeignete Nistmöglichkeiten für eine erfolgreiche Reproduktion. Von großer Bedeutung ist daher ein ausreichendes Angebot von sogenannten „Kleinstrukturen“, die sich in aller Regel mit einfachen Mitteln durch uns Menschen gestalten lassen.

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- *Lesesteinhaufen und Trockenmauern*

Solch ein Paradies für Eidechse & Co braucht nicht mehr als ein paar lose zusammengestapelte Steine – idealerweise eine Mischung aus größeren und kleineren. Auch eine richtig angelegte Trockenmauer bietet einen wertvollen Lebensraum für verschiedenste Tiere. Auf den Steinen lässt sich die Sonne genießen, und in den Ritzen gibt es genügend Schutz. So nisten z. B. einige Arten der Mauerbienen bevorzugt in den Öffnungen von Trockenmauern.



(Foto: M. Schöbe)

- *Bodenoffenstellen*

Etwa 60 % der Wildbienen in Deutschland nisten im Boden. Ihre Ansprüche an das Substrat sind dabei sehr unterschiedlich. Am einfachsten und effektivsten kann man diese Wildbienen durch die Offenhaltung des Bodens oder natürlicher Abbruchkanten unterstützen. Auch die Aufschüttung von natürlicherweise vorkommendem Substrat kann sinnvoll sein. Bei der Neuanlage sogenannter „Sandarien“ sollte ungewaschener, lehmhaltiger Sand genutzt werden (Bauanleitung z. B. [hier](#)).

- *Streuschicht*

Was im Herbst von Büschen und Bäumen fällt und den Winter über liegen bleiben darf, bietet anschließend wertvolles Material für den Humusaufbau sowie als Lebensraum. Zwischen dem Laub und Geäst finden sich Käfer, Spinnen und Ameisen. Aber auch kleine Wirbeltiere wie Igel, Blindschleiche und Erdkröte fühlen sich hier wohl. Die Herstellung einer solchen Streuschicht bedarf kaum Anstrengung durch uns Menschen – es genügt vollauf, dass man einfach mal nichts unternimmt. Dafür müssen allerdings bisweilen die gängigen Kategorien wie „schön“, „sauber“, „ordentlich“ etc. neu definiert werden, mit denen wir unsere natürliche Umgebung oftmals bewerten...

- *Totholz*

„Totholz ist Leben!“

Ob liegend oder stehend – Totholz ist ein wichtiger Bestandteil in vielen Ökosystemen. Etwa 1.700 Käferarten in Mitteleuropa sind auf die Rinde oder Holz toter Bäume angewiesen. Um ein geeignetes Habitat für verschiedene Käfer-Spezies anzubieten, sollte Totholz in verschiedenen Zersetzungsphasen sowie mit ausreichend Sonnenlicht vorhanden sein.



(Foto: F. Stein)

Vorsitzende: Landrätin
Marion Dammann
Stellvertreterin: Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt
Geschäftsführer: Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Quelle: Blühende Naturparke: „Rundbrief September 2024“ (www.bluehende-naturparke.de)

Ergänzender Hinweis: Am 22. April 2021 fand im Rahmen der Blühenden Naturparke ein Online-Fachseminar zum Thema „Kleinstrukturen“ statt, das digital aufgezeichnet wurde und als Video [hier](#) aufrufbar ist (weit unten auf der Seite).

2. Terminhinweise & sonstige Ankündigungen

Online-Seminar „Artenschutz am Haus“, 13. November 2024

Im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe der Blühenden Naturparke in Baden-Württemberg wird am 13. November 2024 (Mittwoch) der Biologe Johannes Mayer von der Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung zum Thema „Artenschutz am Haus“ referieren. Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind [hier](#) verfügbar.

Symposium „Kultur schafft Vielfalt“, 14. November 2024 (online)

Ein ganztägiges digitales Symposium mit dem Titel „Mehr Biodiversität: Kultur schafft Vielfalt“ richtet die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (ALR) aus. Die Vorträge behandeln die Geschichte der Landnutzung und wie der Mensch unsere heutige Kulturlandschaft geschaffen und damit vielen Arten einen Lebensraum ermöglicht hat, oder auch das Thema Störungsökologie und Naturschutz. Anschließend beleuchten verschiedene Präsentationen die Themen genetische Vielfalt und Landnutzungsformen in der Land- und Forstwirtschaft. Weitere Informationen, darunter der genaue Programmablauf und die Möglichkeit zur Anmeldung, sind [unter diesem Link](#) aufrufbar.

Save the Date: „Forum Blühender Naturpark“, 31. Januar 2025

Nachdem die letzte Auflage im Januar 2020 in Höchenschwand stattgefunden hat, plant die Naturpark-Geschäftsstelle eine Neuauflage des Veranstaltungsformats „Forum Blühender Naturpark“. Als Termin hierfür ist Freitag, der 31. Januar 2025, vorgesehen, voraussichtlich von 9 bis 13 Uhr in Hinterzarten. Die Veranstaltung wird mehrere Vorträge umfassen, die sowohl Hintergründe als auch ganz praktische Aspekte und Empfehlungen des „Blühenden Naturparks“ behandeln. Auch die Möglichkeit zu Diskussion und Austausch wird im Programm eingeplant. Eine Einladung mit den endgültigen Informationen zu Ort, Zeit und Programm wird rechtzeitig per Mail versandt.

Wettbewerb „Unsere Heimat und Natur“ (EDEKA)

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, Initiativen Einzelner oder von Gruppen, die zur Biotopvernetzung und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen, für eine Auszeichnung im Rahmen seit 2014 des von EDEKA und NatureLife getragenen Wettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ zu nominieren. Geeignete Naturschutzprojekte können bis zu 5.000 € erhalten. Bewerbungsschluss der nächsten Wettbewerbsrunde ist der 31. Januar 2025. Weitere Informationen mitsamt den Bewerbungsunterlagen sind auf <https://www.unsereheimat.de> und insbesondere [hier](#) zu finden.

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



3. Sonstige Hinweise

Mitmachfibel „Biodiversität“ der Blühenden Naturparke

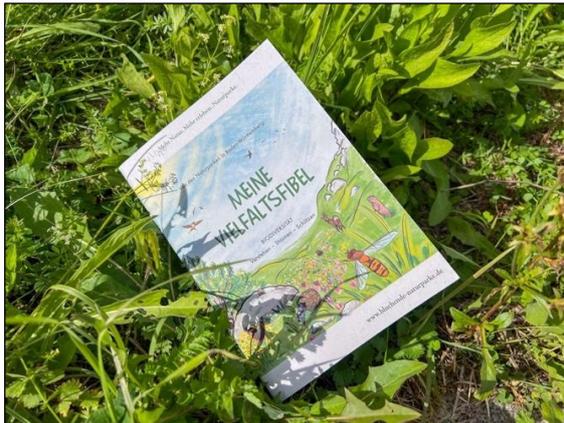


Foto: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Was ist Biodiversität? Dieser Frage geht die neue Mitmach-Fibel der Naturparke Baden-Württemberg nach. Sie ist die bereits vierte Veröffentlichung des Projekts „Blühende Naturparke“ und richtet sich insbesondere an Kinder ab acht Jahren.

Die Leser*innen begleiten eine Hainschwebfliege namens Hugo auf dessen abenteuerlicher Reise und lernen dabei auf spielerische Weise einiges über das Thema Biodiversität und wie vielfältig Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten sind.

Mit bunten Illustrationen, Quizfragen, Mal- und Bastelaufgaben sowie spannenden Forschungsaufträgen werden die Kinder aktiv in die Geschichte eingebunden und erfahren ganz nebenbei Tipps und Tricks aus der Tierwelt. Die Fibel kann auch im Schulunterricht ab Klassenstufe drei eingesetzt werden. Mehr Infos zum Projekt sind hier zu finden: www.bluehende-naturparke.de. Ein direkter Link zum Download des PDFs steht [hier](#), die Fibel ist auch in gedruckter Form erhältlich.



Kaiserinmantele (*Argynnis paphia*) an Wilder Karde (*Dipsacus fullonum*) (Foto: S. Schröder-Esch)

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Broschüre „Bad Saulgauer Gartenfibel“ und Filme

Vor dem Hintergrund des dramatischen Insektensterbens und des allgemein rasanten Artenschwundes hat die Stadt Bad Saulgau 2018 eine sehr nützliche Gartenfibel für Gartenbesitzer, Häuslebauer und alle interessierten Naturfreunde herausgegeben, die inzwischen in der vierten Auflage vorliegt. Sie beleuchtet ökologische Hintergründe und enthält darüber hinaus zahlreiche konkrete Tipps für die naturnahe gärtnerische Praxis (Link zum [direkten PDF-Download](#)). Allgemeine Informationen über die vielfältigen (und vielfach ausgezeichneten) Aktivitäten der Stadt bezüglich der Gestaltung von Grünflächen im Siedlungsbereich sind [unter diesem Link](#) aufrufbar. Zudem wurden über das Biodiversitätskonzept von Bad Saulgau zwei Filme frei verfügbare Filme produziert:

- Biodiversität in der Stadt, Teil 1 ([Mache mit! Biodiversität in der Stadt - Bad Saulgau stellt sein Konzept zum Nachmachen vor \(youtube.com\)](#))
- Biodiversität in der Stadt, Teil 2 (<https://www.youtube.com/watch?v=ubLqjKM5Kqc>)

Neue Website „Falter der Nacht“

Nachtfalter sind eine faszinierende und sehr artenreiche Gruppe von Insekten, die sich zudem gut als Indikator zur Bewertung der ökologischen Qualität von Lebensräumen bzw. ihrer Veränderungen eignen. Zu den Nachtfaltern in Baden-Württemberg ist jetzt eine neue Internet-Seite eingerichtet worden: <https://www.nachtfalter-bw.de>. Neben Arten und Lebensräumen stellt die Seite Ergebnisse eines landesweiten Monitorings aus den Jahren 2019 und 2020 vor. Im direkten Vergleich mit Daten aus den 1970er Jahren zeigt sich das bestürzende Ausmaß des Rückgangs von Arten und Individuen (Biomasse). Es besteht dringender Handlungsbedarf hinsichtlich eines effektiven Schutzes der Arten und ihrer Lebensräume, und anderer Bewirtschaftungsformen.

4. Literatur und Bildungsangebote

Newsletter-Archiv

Seit 2021 gibt der Naturpark Südschwarzwald einen E-Mail-Newsletter zu seiner Kampagne „Blühender Naturpark“ heraus. Damit auch bereits erschienene Ausgaben weiterhin zugänglich sind, ist auf der Seite www.bluehender-naturpark.de ein Archiv eingerichtet worden. Die bisher veröffentlichten Dokumente sind dort im PDF-Format verfügbar.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

**Botschafter
für einen
blühenden
Naturpark.**

Bad Dürkheimer

Besser trinken, besser leben.®

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW

